

**Allgemeine Liefervorgaben zur Übermittlung von elektronischen  
Kostenvoranschlägen im Bereich Hilfsmittel bei den Unfallversicherungsträgern**

Stichworte und Felder	Erläuterungen
Unfalldatum	Bitte tragen Sie hier das Unfalldatum / Tag des Versicherungsfalles ein. Sollte es nicht bekannt sein, dann nehmen Sie bitte das fiktive Datum: 01.01.2000.
Unfallkennzeichen	Bei Vorliegen eines Arbeitsunfalles wählen Sie hier bitte „Arbeitsunfall“ aus  Bei Vorliegen einer Berufskrankheit wählen Sie hier bitte „sonstige Unfallfolgen“ aus.
Aktenzeichen / KVnummer	Bitte tragen Sie hier das Aktenzeichen des Versicherungsfalls ein. Sollte das Aktenzeichen nicht bekannt sein, kann ersatzweise die „Krankenversichertennummer“ eingetragen werden.
Vorname	Ist eine Pflichtangabe.
Name	Ist eine Pflichtangabe.
Geburtsdatum	Ist eine Pflichtangabe.
Versicherungsart	Liegt ein Arbeitsunfall oder eine Berufskrankheit nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII) vor, oder handelt es sich um einen Leistungsfall nach dem Sozialen Entschädigungsrecht bzw. Soldatenentschädigungsrecht, ist hier „Krankenversicherung“ anzugeben.
bvg	Liegt ein Arbeitsunfall oder eine Berufskrankheit nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII) vor, ist an dieser Stelle „Nein“ auszuwählen.  Handelt es sich um einen Leistungsfall nach dem Sozialen Entschädigungsrecht bzw. Soldatenentschädigungsrecht, ist hier „Ja“ anzugeben.
Zuzahlung	Die Hilfsmittel werden zuzahlungsfrei bereitgestellt. Beim Vorliegen eines Pflichtfeldes ist der Wert „0“ einzutragen.

Notfallversorgung	<p>Bei einer Notfallversorgung ist keine Genehmigung eines eKV abzuwarten. Als Hilfsmittel der Notfallversorgung gelten die in Anlage 3 der UV-Hilfsmittelrichtlinien beschriebenen Produkte. Der Leistungserbringer kann diese nach Zugang der ärztlichen Verordnung ohne vorherige Erstellung eines Kostenvorschlages mit dem Leistungsträger zu den Vertragspreisen der ges. Unfallversicherung abrechnen. Sofern keine Preise vertraglich vereinbart wurden, sollten die ortsüblichen Vertragspreise der gesetzlichen Krankenversicherung zugrunde gelegt werden.</p>
-------------------	---